

TAGUNGSORT

GLS Campus

Kastanienallee 82
10435 Berlin-Prenzlauer Berg
Telefonnummer: 030/780 089 551
Internet-Adresse: <http://gls-campus-berlin.de>

BARRIEREFREIHEIT

Der GLS Campus hat einen barrierefreien Zugang zum Tagungsraum und Restaurant.

Die nächste barrierefreie Haltestelle ist die Tramhaltestelle Schwedter Straße der Linien 12 und M1. Die nächsten U-Bahn-Haltestellen sind U8 Rosenthaler Platz und U2 Eberswalder Straße.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://bvg.de>.

Der Fachtag wird in deutscher Sprache stattfinden.

Bitte schreiben Sie an berlin@bkj.de, was wir noch tun können, um Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

ANMELDUNG

Der Anmeldeschluss ist am 31. August 2017.
Anmeldung unter <https://bkj.nu/215114>.

TAGUNGSBEITRAG

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

KONTAKT

Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Telefonnummer: 030/484860-0
E-Mail-Adresse: berlin@bkj.de
Internet-Adresse: <https://bkj.de>

Der Fachtag „Inklusion, Diversität und Engagement in der Kultur“ findet am Thementag „Integration und Kultur“ im Rahmen von „engagement macht stark!“, der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement statt.



Gefördert vom:  Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



INKLUSION, DIVERSITÄT UND ENGAGEMENT IN KULTUR >>

Fachtag im Rahmen der Woche des
Bürgerschaftlichen Engagements

11. September 2017
GLS Campus Berlin

FREIWILLIGES
ENGAGEMENT
IN KULTUR



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Kultur ist in Deutschland der drittgrößte Engagementbereich.

Neben öffentlichen kommunalen oder staatlichen Einrichtungen, sind es die Einrichtungen und Angebote freier Träger und die zahlreichen ehrenamtlich geprägten Vereinsstrukturen der Laienbewegungen im Chor, den Orchesterverbänden oder Amateurtheatern, die abseits von kommerziellen Anbietern das kulturelle Leben prägen.

72 Prozent aller Vereine, Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen der Zivilgesellschaft leben ausschließlich durch das freiwillige Engagement von Ehrenamtlichen*. Dies ist ein Ergebnis der **ZiviZ-Studie 2017**.

Wie ticken die Menschen, die sich in der Mehrheitsgesellschaft kulturell engagieren, was ist ihnen wichtig, und wobei wollen sie unterstützt werden? Die BKJ präsentiert die **Sonderauswertung des Freiwilligensurveys 2014 zum freiwilligen Engagement in Kultur** und stellt die Ergebnisse zur Diskussion.

In Kulturvereinen sind ganz unterschiedliche Arten von Engagement möglich. Auch die Tätigkeiten, mit denen sich Engagierte* einbringen können, sind vielfältig. Trotzdem gelten Vereine oft als geschlossene Gruppen. Ein Großteil der Organisationen selbst gibt an, Mitglieder und Engagierte* seien kulturell eine eher homogene Gruppe.

Diversität und Inklusion sind mit Blick auf die Engagement-Landschaft offenkundig noch kein Standard der Zivilgesell-

schaft. Die Öffnungsprozesse der meisten Organisationen, auch der BKJ als Dachverband der Kulturellen Bildung, stehen hier noch am Anfang.

Wie darüber hinaus die guten Rahmenbedingungen für Engagement, die als Forderung an Staat und Zivilgesellschaft gestellt werden, möglichst vielen verschiedenen Menschen zugute kommen, wird gemeinsam zu diskutieren sein.

Im Kulturbereich gibt es zudem erste Ansätze zu diversitätssensibler Entwicklung, um einerseits freie Kulturschaffende* aus unterrepräsentierten Communities zu stärken und andererseits langfristig strukturelle und institutionell verankerte Diskriminierungsformen abzubauen sowie diversitätsorientierte und demografiebasierte Entwicklungsprozesse in den Kultureinrichtungen zu etablieren.

Ob und wie sich Ansätze auf den Mikrokosmos von Vereinen und Verbänden übertragen lassen, soll auf dem Fachtag thematisiert werden.



MONTAG, 11. SEPTEMBER 2017

09.30 Uhr Ankunft, Anmeldung und Willkommenskaffee

ab 10.00 Uhr

Begrüßung
Marleen Mützlaff, Vorstandsmitglied der BKJ

Freiwilliges Engagement in Kultur – Ergebnisse der Sonderauswertung des Freiwilligensurveys 2014

Dr. Mareike Alscher
Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement der Humboldt-Universität zu Berlin

Vielfalt verstehen – Zusammenhalt stärken – Ergebnisse der ZiviZ-Studie 2017

Jana Priemer
Projektleiterin in der Wissenschaftsstatistik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Empfehlungen für freiwilliges Engagement in Kultur

Maud Krohn, Jens Maedler
Referent*innen Freiwilliges Engagement der BKJ

Diskussion der Studien und Empfehlungen

Mittagessen

Inklusion und Diversität vs. freiwilliges Engagement in Kultur? Eine kontextkritische Einführung

Anja Schütze
Referentin Freiwilliges Engagement der BKJ

Diversitätsentwicklung in Kulturorganisationen

Bahareh Sharifi, Programmleiterin des Berliner Projektbüros für Diversitätsentwicklung, Kulturprojekte Berlin

Sandrine Micossé-Aikins, Leitung Diversity.Arts.Culture des Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung

Diskussion und Zusammenfassung

14.30 Uhr Ende der Veranstaltung